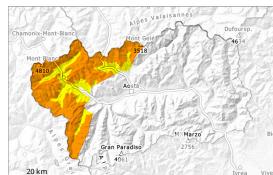


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 09.12.2025



Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr. Tiefe und mittlere Lagen: Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt schon am Morgen an.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden in den letzten zwei Tagen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Neu- und Triebsschnee liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Schon einzelne Tourengeher oder Freerider können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Fernauslösungen sind möglich.

Zudem sind ab dem Vormittag in den Föhngebieten einige feuchte und nasse Lawinen zu erwarten, besonders an steilen Sonnenhängen sowie an Grashängen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Vorsicht.

Schneedecke

Am Samstag wurden einige kleine und mittlere trockene Schneebrettlawinen von Personen ausgelöst. Dies besonders an Triebsschneehängen oberhalb von rund 2300 m.

Seit Sonntag fielen lokal oberhalb von rund 2100 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch weniger. Der Schneeregen führte an allen Expositionen unterhalb von rund 2300 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Die Wärme führt ab dem Morgen v.a. an Sonnenhängen in mittleren Lagen zu einer Durchnässung der Schneedecke.

In der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Mit der Erwärmung stabilisieren sich die Triebsschneeeansammlungen in den nächsten Tagen. Feuchte und nasse Lawinen sind weiterhin möglich.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 09.12.2025



Triebsschnee



2000m ↑



Nassschnee



2000m ↓

Vorsicht vor Triebsschnee und Nassschnee. Es ist sehr mild.

In den letzten Tagen blies der Wind mäßig bis stark. Die teils großen Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage können v.a. an den Expositionen Ost über Süd bis West oberhalb von rund 2000 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an Triebsschneehängen und an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich, vor allem aus steilen sonnenbeschienenen noch nicht entladenen Einzugsgebieten.

Schneedecke

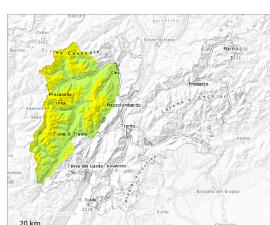
Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der mäßige Wind hat Schnee verfrachtet. Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 09.12.2025 →



Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Die Triebsschneeeansammlungen müssen besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen an sehr steilen Schattenhängen in bodennahen Schichten ausgelöst werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Die Triebsschneeeansammlungen überlagern an West-, Nord- und Osthängen in der Höhe eine schwache Altschneedecke.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

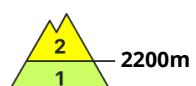
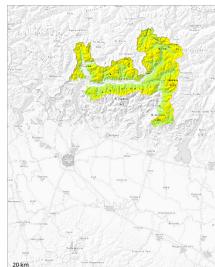
Steile Sonnenhänge: Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Dienstag: Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Bis Freitag ist es sehr mild.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 09.12.2025 →



Triebsschnee



Altschnee

Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Die Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen.

Mit mäßigem bis starkem Nordwestwind entstehen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten eher kleine Triebsschneeeansammlungen. Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß und von einzelnen Wintersportlern auslösbar, Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m und an Triebsschneehängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke bleibt oberhalb von rund 2200 m kleinräumig sehr unterschiedlich.

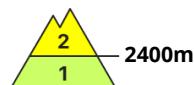
Die Triebsschneeeansammlungen überlagern an Schattenhängen in der Höhe eine schwache Altschneedecke.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

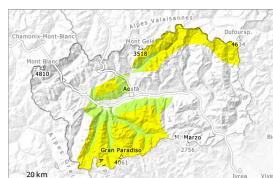
In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, besonders an Schattenhängen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 09.12.2025 →



Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden in den letzten zwei Tagen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten eher kleine Triebsschneeeansammlungen. Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen liegen auf schwachen Schichten.

Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß und von einzelnen Wintersportlern auslösbar, Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m und an Triebsschneehängen.

In den Föhngebieten und an Sonnenhängen sind ab dem Morgen feuchte und nasse Lawinen möglich, aber meist nur kleine.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Seit Sonntag fielen lokal oberhalb von rund 2000 m 2 bis 10 cm Schnee, lokal auch weniger. Der Schneeregen führte am Nachmittag an allen Expositionen unterhalb von rund 2300 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Die Wärme führt ab dem Morgen vor allem an Sonnenhängen in mittleren Lagen zu einer Durchnässung der Schneedecke.

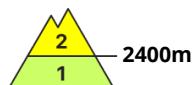
In der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden. In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten Rutschen mit der Erwärmung.

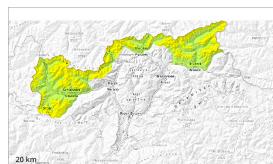


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



2400m

Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 09.12.2025



Triebsschnee



Altschnee



Vorsicht vor frischem Triebsschnee. Schwachen Altschnee beachten.

Die frischen Triebsschneeeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländeckanten oberhalb von rund 2400 m. Lawinen sind meist klein.

Lawinen können teilweise im schwachen Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fallen gebietsweise bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die frischen Triebsschneeeansammlungen werden vor allem an windgeschützten Schattenhängen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Sie sind störanfällig.

Tiefer in der Altschneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Steile Sonnenhänge: Die Wärme führt zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke.

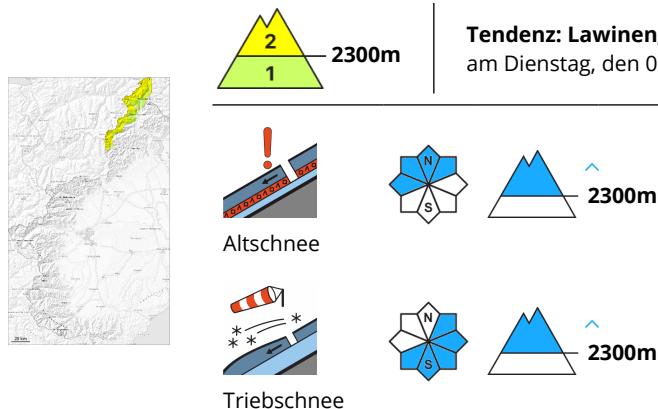
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Es ist mild.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Triebeschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Gestern fiel in den Föhngebieten Schnee oberhalb von rund 2000 m. Der Wind blies mäßig bis stark. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden, wo die frischen und älteren Triebeschneeeansammlungen liegen auf schwachen Schichten. Die Lawinen sind meist mittelgroß und schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Dies vor allem entlang der Grenze zur Schweiz.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine und mittlere feuchte und nasse Rutsche möglich, vor allem aus steilen sonnenbeschienenen noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Unterhalb von rund 2200 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

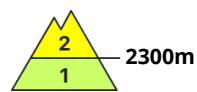
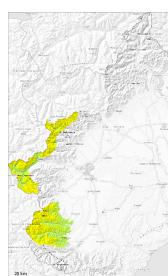
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

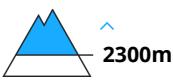
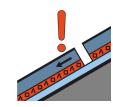
Gestern fielen vor allem in den Föhngebieten oberhalb von rund 2200 m 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise mäßige Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die frischen und schon etwas älteren Triebeschneeeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden, besonders an Schattenhängen. In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 09.12.2025



Triebeschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Gestern fiel lokal wenig Schnee. Der Wind blies mäßig bis stark. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden, wo Die frischen und älteren Triebeschneeeansammlungen liegen auf schwachen Schichten. Die Lawinen sind meist mittelgroß und schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Dies vor allem entlang der Grenze zu Frankreich.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine und mittlere feuchte und nasse Rutsche möglich, vor allem aus steilen sonnenbeschienenen noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Unterhalb von rund 2200 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

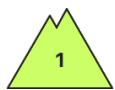
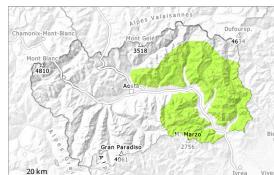
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fielen vor allem in den Föhngebieten oberhalb von rund 2200 m bis zu 10 cm Schnee. Der teilweise mäßige Wind hat Neu- und Altschnee verfrachtet. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die frischen und schon etwas älteren Triebeschneeeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 09.12.2025

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Die Schneedecke ist allgemein stabil.

Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen in hohen Lagen sowie an extrem steilen Hängen. Dort sind die Lawinen meist klein und vereinzelt von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

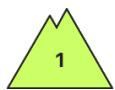
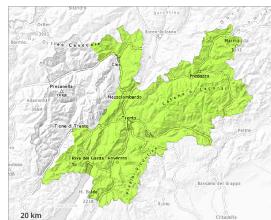
Am Sonntag fielen lokal oberhalb von rund 2200 m 2 bis 5 cm Schnee, lokal auch weniger. In allen Höhenlagen liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten Rutschen mit der Erwärmung.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 09.12.2025

Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Die Triebsschneeeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt ausgelöst werden.

Einzelne Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Triebsschneeeansammlungen überlagern besonders an steilen Schattenhängen eine schwache Altschneedecke.

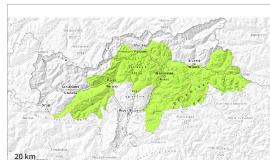
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Zudem liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Besonders Sonnenhänge: Die Sonneneinstrahlung führt zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Dienstag: Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Bis Freitag ist es sehr mild.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 09.12.2025

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten Rutschen mit der Erwärmung.

Mit der Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Rutschen im Tagesverlauf etwas an, vor allem an extrem steilen Sonnenhängen und an Felswandfüßen.

Zudem können sehr vereinzelt Lawinen an extrem steilen Schattenhängen ausgelöst werden. Dies vor allem in Rinnen und Mulden in der Höhe. Lawinen sind klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Steile Sonnenhänge: Die Wärme führt zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke.

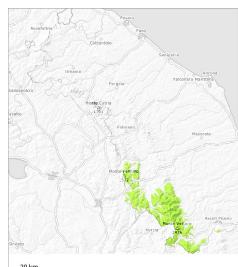
Steile Schattenhänge: Verschiedene Triebsschneeschichten liegen vereinzelt auf einer schwachen Altschneedecke.

Tendenz

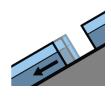
Es ist warm. Es liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 09.12.2025



1800m

Gleitschneelawinen sind vereinzelt möglich.

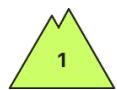
Es sind oberhalb von rund 1800 m meist kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Wetterbedingungen führen unterhalb von rund 2000 m zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Mit milden Temperaturen verfestigt sich die Schneedecke in den nächsten Tagen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 09.12.2025

Geringe Lawinengefahr.

Lawinen können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe. Lawinen sind nur klein.

Schneedecke

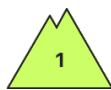
Es liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.

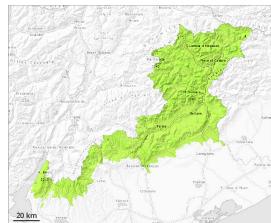


Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich

am Dienstag, den 09.12.2025



Triebsschnee



N
S



Altschnee



N
S



Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

In Kamm- und Passlagen entstanden Triebsschneeeansammlungen.

Die gut sichtbaren Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Triebsschneeeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie können oberhalb von rund 2000 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können vereinzelt im Altschnee anbrechen und mittlere Größe erreichen. Wummgeräusche weisen auf die Gefahr hin.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist allgemein weich. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Oberhalb der Waldgrenze, Schattenhänge: Neu- und Triebsschnee liegen verbreitet auf einer schwachen Altschneedecke.

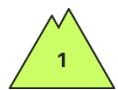
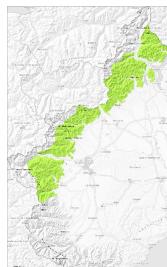
Verbreitet liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Lokal leichter Schneefall bis über 1500 m. Die Lawinenverhältnisse bleiben teils heikel.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 09.12.2025

In diesen Gebieten liegt nur wenig Schnee.

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

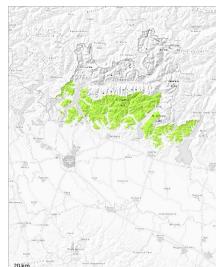
An allen Expositionen liegt in allen Höhenlagen erst wenig Schnee. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 09.12.2025 →



An Triebsschneehängen lokal geringe Gefahr von trockenen Lawinen.

Mit mäßigem bis starkem Nordwestwind entstehen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten eher kleine Triebsschneeeansammlungen. Triebsschneeeansammlungen können vor allem in ihren Randbereichen mit meist großer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen in der Höhe.

